



Niederschrift

zur 32. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Lippstadt am 20.01.2014

Sitzungsraum: Rathausaal, Lange Straße 14, 59555 Lippstadt
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:22 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Christof Sommer Vorsitzender

CDU-Fraktion

Herr Wilhelm Börskens ordentliches Mitglied
Herr Werner Bresser ordentliches Mitglied
Herr Jan Walter Hammer ordentliches Mitglied
Herr Gunter Gerd Köhler ordentliches Mitglied
Herr Klaus Laufkötter ordentliches Mitglied

SPD-Fraktion

Herr Otto Brand ordentliches Mitglied
Herr Hans-Joachim Kayser ordentliches Mitglied
Frau Sabine Pfeffer ordentliches Mitglied
Herr Martin Schulz ordentliches Mitglied
Frau MdL Marlies Stotz ordentliches Mitglied

FDP-Fraktion

Herr Dr. Olav Freund ordentliches Mitglied
Herr Dr. Bernd Neuhoff ordentliches Mitglied

BG-Fraktion

Herr Hans-Dieter Marche ordentliches Mitglied
Herr Werner Langer stellv. Mitglied

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Cordula Ungruh ordentliches Mitglied

Fraktion Christdemokraten Lippstadt

Herr Christian Prahel ordentliches Mitglied

Fraktionslose

Herr Michael Bruns ordentliches Mitglied

Verwaltung

Herr Hartmut Neutzler	Fachbereichsleiter 1
Herr Wilfried Meschede	Fachbereichsleiter 2
Herr Joachim Elliger	Fachbereichsleiter 3
Herr Heinrich Horstmann	Fachbereichsleiter 6
Frau Jutta Kleegräfe	Fachdienstleiterin 11
Frau Julia Scharte	
Frau Birgit Rubart	
Frau Sandra Milke	Schriftführerin

Ferner war anwesend in nichtöffentlicher Sitzung:

Frau Ursula Jasperneite-Bröckelmann

In öffentlicher Sitzung

Herr Sommer eröffnet die Sitzung und begrüßt neben den Ausschussmitgliedern die erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer sowie die Vertreter der Presse. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht zur Sitzung eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit vorliegt.

1. Fragestunde für Einwohner

Es werden keine Fragen gestellt.

2. 13. Änderung der Anlage zur Vergabeordnung der Stadt Lippstadt 005/2014

Nachdem Herr Sommer und Herr Horstmann einige Fragen von Herrn Marche beantwortet haben, beschließt der Haupt- und Finanzausschuss unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

Die 13. Änderung der Anlage zur Vergabeordnung der Stadt Lippstadt wird beschlossen.

Einstimmig zugestimmt

3. Parlaments- und Kommunalwahlen hier: Plakatwerbung 371/2013

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage:

Innerhalb der geschlossenen Ortslage von Lippstadt werden für die Wahlwerbung nur die in den Anlagen (siehe Originalniederschrift) be-

nannten

55 Wahlplakattafeln der Stadt Lippstadt und
32 Plakatflächen der Ströer Deutsche Städtemedien GmbH

benutzt. Diese Vereinbarung wird bei der anstehenden Europawahl und der gemeinsam durchzuführenden Kommunalwahl beachtet.

Die städtischen Plakatflächen stehen für beide Wahlen sechs Wochen vor dem Wahltermin zur Verfügung.

Den an dieser Beschlussfassung beteiligten Parteien und Wählergruppen wird empfohlen, sich trotz der gleichzeitigen Durchführung von fünf Wahlen an die Selbstbeschränkung zu halten und zusätzliche Flächen auf öffentlichen, gewerblichen und privaten Flächen nicht in Anspruch zu nehmen.

Einstimmig zugestimmt

4. Sanierungsgutachten Stadttheater Lippstadt 357/2013

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es Wortbeiträge der Herren Sommer, Köhler, Kayser, Prahl, Bruns, von Frau Ungruh sowie der Herren Marche, Dr. Neuhoff, Dr. Freund und Horstmann.

Im Rahmen der Diskussion werden verschiedene Anträge gestellt.

Herr Köhler beantragt zu Punkt vier der Beschlussvorlage, dass die Verwaltung beauftragt wird, mit einer noch zu bildenden Baukommission die entsprechenden Vorarbeiten für die Vergabe der Planungsleistungen zu erbringen. Die Kommission sollte mit technischen Fachleuten, Vertretern der Politik und zwei Mitarbeitern des Stadttheaters besetzt sein.

Im Namen der SPD-Fraktion beantragt Herr Kayser, dass die Punkte zwei und drei der Beschlussvorlage wie folgt ergänzt werden:

2. Die Notwendigkeit zur grundlegenden Sanierung des Stadttheaters wird anerkannt. Der Sanierung des Stadttheaters wird zugestimmt. Die vorläufige Basis der grundlegenden Sanierung bildet die Variante 1 des vorliegenden Gutachtens. Zur Konkretisierung der Entscheidungen über die tatsächlichen durchzuführenden Sanierungsarbeiten wird eine Baukommission aus Vertretern der Fraktionen, der Verwaltung, der Veranstalter und der Mitarbeiter des Hauses gebildet, die zusätzlich von Fachleuten unterstützt werden.

Dabei sollen die großen Fraktionen zwei Vertreter und die kleinen Fraktionen einen Vertreter benennen können.

3. Die Finanzmittel für die weiteren Planungsphasen und die Investitionen sind in der Größenordnung der Variante 1 in den Haushaltsplan 2014 ff. aufzunehmen.

Zusätzlich soll der Beschlussvorschlag der Verwaltung um einen weiteren Punkt ergänzt werden:

5. Ziel ist es, nach der Sanierung über ein Haus zu verfügen, das sicherheitstechnisch den geltenden Bestimmungen und das technisch den heutigen Erfordernissen entspricht.

Herr Prahl spricht sich gegen die Einrichtung einer Baukommission aus und schlägt vor, dass der Substanzwert der vorhandenen technischen Anlagen durch Fachleute ermittelt wird.

Herr Bruns befürwortet die Einrichtung einer Baukommission und würde eine Ergänzung des fünften Punktes von Herrn Kayser um das Wort „behindertengerecht“ begrüßen.

Frau Ungruh beantragt, dass eine öffentlich tagende Theaterkommission eingesetzt wird. Diese Kommission soll aus Vertretern der Verwaltung, der Politik, aus Mitarbeitern des Stadttheaters und Fachleuten bestehen.

Im Namen der BG-Fraktion hat Herr Marche im Vorfeld der Sitzung beantragt, den Beschlussvorschlag der Verwaltung wie folgt zu ergänzen:

1. Es ist eine Kommission „Theatersanierung“ einzusetzen, bestehend aus Verwaltungsmitarbeitern, KWL-Leitung, Theaterbauexperten, Mitarbeitern des Stadttheaters und Fraktionsmitgliedern.
2. Das ausgewählte Gutachterbüro wird beauftragt, eine Kosten-/Maßnahmenliste über die Einzelprojekte zu erstellen. Rangordnungsfolge ausgehend von zwingender und begründeter Notwendigkeit.
3. Die Kommission entscheidet anhand dieser Spezifikation, welche Maßnahmen ausgeschrieben werden.
4. Die Ausschreibungsergebnisse sind für die Kommission die Entscheidungsgrundlage.
5. Es ist der Kommission ein Projektverantwortlicher für die Bau- und Kostenfortschrittskontrolle, die Koordination und Termintreue sowie Berichterstattung zu benennen.

Auch Herr Dr. Neuhoff spricht sich für die Einrichtung einer Baukommission, die dem Rat die entsprechenden Vorarbeiten zur Beschlussfassung vorlegt, aus.

Herr Sommer fasst die gestellten Anträge zusammen und stellt heraus, dass das Gutachten des Büros Theaterprojekte Daberto und Kollegen eine gute Grundlage für die weitere Arbeit bildet. Eine noch einzurichtende Baukommis-

sion, die keine Entscheidungen trifft, soll eingerichtet werden. Diese soll die Vorarbeiten in Abstimmung mit einem Fachbüro leisten und den zuständigen Gremien (BUVA, Rat) zur Beschlussfassung vorlegen.

Nach der Zusammenfassung von Herrn Sommer beantragt Frau Ungruh nochmals, dass die zu bildende Baukommission öffentlich tagt und dabei interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit eröffnet wird, Vorschläge zu unterbreiten.

Über den Antrag von Frau Ungruh lässt Herr Sommer abstimmen. Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Auf Nachfrage von Herrn Dr. Freund betont Herr Sommer, dass das Gutachten des Büros Theaterprojekte Daberto und Kollegen eine Grundlagenplanung, aber keine Ausführungsplanung, darstellt.

Unter Bezugnahme auf die Zusammenfassung von Herrn Sommer beschließt der Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat zu empfehlen:

1. Das Sanierungs-Gutachten des Büros Theaterprojekte Daberto und Kollegen, München, wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Notwendigkeit zur grundlegenden Sanierung des Stadttheaters wird anerkannt. Der Sanierung des Stadttheaters wird zugestimmt. Basis der grundlegenden Sanierung bildet die Variante 1 des Sanierungs-Gutachtens des Büros Daberto und Kollegen vom 04.12.2013.
3. Die Finanzmittel für die weiteren Planungsphasen und die Investition aus der Variante 1 sind in den Haushaltsplan 2014 ff. aufzunehmen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Baukommission einzurichten, die mit einem begleitenden Planungsbüro die Entscheidungen über die tatsächlich durchzuführenden Sanierungsarbeiten konkretisiert. Die Baukommission soll jeweils aus zwei Vertretern der größeren Fraktionen und einem Vertreter der kleineren Fraktionen, aus Mitarbeitern der Verwaltung und Vertretern der größeren Nutzern (u.a. KWL) bestehen. Die Beschlussfassung obliegt den zuständigen Gremien (BUVA, Rat).

Einstimmig zugestimmt

Nach der Abstimmung fordert Herr Sommer die Fraktionen auf, Herrn Horstmann die Mitglieder der Baukommission zu benennen.

5. Überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln für die Kostenerstattung von Jugendhilfeaufwendungen an andere Jugendämter
376/2013

Unter Bezugnahme auf die Vorlage beschließt der Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat zu empfehlen:

Für Mehrausgaben beim Produktsachkonto 006.005.002, 5331000/7331000 (Kostenerstattung an andere Jugendämter für minderjährige Kinder in Pflegefamilien) wird ein Betrag in Höhe von 170.000,00 € für das Jahr 2013 überplanmäßig bereitgestellt.

Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt durch Mehreinnahmen bei dem Produktsachkonto „Schulkostenbeiträge für Förderschulen“ (Produktsachkonto 003.006.001, 4142111/6142111).

Einstimmig zugestimmt

6. Überplanmäßige Aufwendungen/ Auszahlungen im Rahmen des Jahresabschlusses für Beihilfe
008/2014

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

Der Betrag in Höhe von 90.220 € wird bei PSK 001 008 003 - 51 41 111 / 71 41 1111 (Beihilfeaufwendungen für Pensionäre) überplanmäßig bereitgestellt.

Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen bei PSK 016 001 001 – 40 31 000 / 60 31 000 (Vergnügungssteuer).

Einstimmig zugestimmt

7. Bau einer Zweifachsporthalle am Standort der Gesamtschule an der Pappelallee
009/2014

Herr Sommer weist darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt 7 durch die Vorlage 009/2014 konkretisiert wird. An der Aussprache dieses Tagesordnungspunktes beteiligen sich die Herren Sommer, Langer, Kayser, Köhler, Dr. Freund, Frau Ungruh sowie die Herren Prahl, Bruns und Horstmann.

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt unter Bezugnahme auf die Vorlage, dem Rat zu empfehlen:

Dem Bau einer 2-fach-Sporthalle ohne Extraausstattungen wie Tribüne,

Gymnastikraum, Teeküche o.ä. anstelle der bisher geplanten 1-fach-Sporthalle am neuen Standort der Gesamtschule an der Pappelallee und der Berücksichtigung der hierfür lt. Kostenschätzung des Architekturbüros Swiatkowski-Suerkemper benötigten Haushaltsmittel in Höhe von 3.620.000 EUR wird zugestimmt.

Die Verwaltung wird beauftragt, den bisherigen Haushaltsansatz im Haushaltsplan 2014 entsprechend anzupassen.

Mit Stimmenmehrheit zugestimmt bei 2 Gegenstimmen

8. Fragen der Ausschussmitglieder/Berichte der Verwaltung

8.1. Resolution zum Landesentwicklungsplan

Herr Sommer nimmt Bezug auf den Landesentwicklungsplan und kündigt eine Resolution der umliegenden Städte und Gemeinden gegen die Herabstufung des Flughafens Paderborn/Lippstadt an. Eine entsprechende Vorlage soll in der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses im Februar behandelt werden.

8.2. Einführung gebundener Ganztage an der Edith-Stein-Realschule

Herr Sommer informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass die Einführung des gebundenen Ganztages an der Edith-Stein-Realschule zum Schuljahr 2014/2015 erfolgen werde. Eine formelle Mitteilung werde in Kürze erwartet.

8.3. Parkplatzsituation am Kombibad

Herr Marche weist darauf hin, dass der Parkplatz am Kombibad während der Weihnachtszeit durch Wohnwagen blockiert gewesen sei und ein Parken für Schwimmbadbesucher nur eingeschränkt möglich gewesen ist. Aus diesem Grund bittet er die Verwaltung um entsprechende Überprüfung. Herr Sommer und Herr Elliger teilen den Ausschussmitgliedern mit, dass entsprechende Kontrollen bereits durchgeführt wurden und das Problem so gelöst werden konnte.

Ende des öffentlichen Teils um 19:20 Uhr.

gez. Sommer
Vorsitzender

gez. Milke
Schriftführerin